



5. Mitgliederversammlung am 24.5.2018

Ort: Friedenskirche

Beginn: 18 Uhr

Ende: 19.45 Uhr

Ergebnisprotokoll

Begrüßung:

Herr Dr. Peschke leitet als Vorsitzender des Vereins die Versammlung und begrüßt die Mitglieder und Gäste; zur Protokollführerin wurde Frau Apfel bestimmt.

Die Mitglieder wurden satzungsgemäß zur Mitgliederversammlung fristgerecht eingeladen und haben mit der Einladung die vorgeschlagene Tagesordnung und als Beschlussvorlage die vorgeschlagene Satzungsänderung erhalten.

Es nahmen die aus der beigefügten Anwesenheitsliste ersichtlichen 30 stimmberechtigten Mitglieder teil. Damit ist die gemäß § 7 Abs. 3 Satz 3 der Satzung vorgeschriebene Mindestteilnehmerzahl von 10% der 94 Vereinsmitglieder für die vorgesehene Satzungsänderung gegeben.

Zur Einstimmung wird „Die güldne Sonne voll Freud und Wonne“ gesungen, begleitet von Herrn KMD Meier.

1. Tagesordnung:

Die mit der Einladung verschickte Tagesordnung (Anlage) wird von den Anwesenden gebilligt.

2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes:

- a) Herr Bock stellt die allgemeine Entwicklung des Vereins vor:
- Der Verein hat z. Zt. 94 Mitglieder und 5 Ehrenmitglieder.
 - Es bestehen bisher 7 institutionelle Gräberpatenschaften (juristische Institutionen) und 19 persönliche Gräberpatenschaften, 2 neue kommen heute dazu.
 - Jährlich werden mindestens 4 große Arbeitseinsätze durchgeführt. Außerdem kommen Schülergruppen, Azubis und Studenten zu Arbeitseinsätzen, die von Mitgliedern des Vorstandes betreut werden.
 - Ein besonderer Dank gebührt Herrn Dr. Groh, der regelmäßig den Müll einsammelt und die Papierkörbe leert, er kann heute leider nicht dabei sein.
 - Der Verein hatte im vergangenen Jahr von Herrn Heimrich eine Spende in Höhe von 250 € für den Kauf von Arbeitsgeräten erhalten.
 - Im 1. Quartal 2018 wurde die im Jahr 2017 begonnene Baumpflege dank der Förderung durch die Deutsche Stiftung Denkmalpflege und die Sparkassenstiftung Jena-Saale-Holzland zum Abschluss gebracht.
 - Die Mauer im Anschluss an das Schulze-Grab wurde bis zum Grabhaus saniert. Wünschenswert ist die Fortführung der Sanierung mit dem Grabhaus Bezel und dem Frommannschen Grab.
 - Der Verein führt regelmäßig Führungen über den Friedhof durch, so zuletzt am 05.05.2018 zum Tag der Städtebauförderung.

- b) Frau Apfel berichtet aus der Arbeitsgruppe Historie:
- Aus Kostengründen werden die „Lebensskizzen“-Hefte zukünftig im Eigenverlag gedruckt. Die halbierten Druckkosten können voraussichtlich durch die Erlöse gedeckt werden.
 - Die neuen Hefte 12 bis 16 werden den Mitgliedern zum Erwerb gegen einen Unkostenbeitrag im Anschluss angeboten. Mit dem Heft 12 zur Familiengrabstätte Huschke erscheint erstmals ein Doppelheft. Dieses Heft wird vom Förderverein des Universitätsklinikums Jena finanziert, das Heft über die Grabstätte von Friedrich Gottlob Schulze vom Thüringer Verband für Landwirtschaft und ländlichen Raum e.V.
 - Die Friedhofs-App www.wo-sie-ruhen.de wurde bereits im Pressegespräch am Mittag erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Mit der App ist ein geführter Rundgang über den Friedhof mit der kurzen Schilderung des Lebens von 25 bedeutenden Persönlichkeiten möglich, die hier begraben sind.
- c) Herr Flößner berichtet aus der AG Gestaltung:
- Die Mitarbeiter in dieser Gruppe erarbeiteten 2017 die Vorlage für das Amt für Denkmalschutz, welche Bäume ausgelichtet werden mussten und warum 10 Bäume zu fällen waren.
 - Es wurde über die Gestaltung und Einrichtung der Körperspenderfläche beraten, die gegenüber der Timler'schen Grabstelle mit etwa 20 m² eingerichtet und mit einer Gedenktafel versehen werden soll.
 - Ein örtliches Informationskonzept mit Schaukästen wird erarbeitet.
 - Die geplante Wiederherstellung der Mauer hinter dem Priese-Grab wurde aus Kostengründen zurückgestellt.
 - Die Restaurierung des barocken Kreuzler-Grabes wird gefördert durch das Thüringer Landesamt für Denkmalpflege, die Stadt Jena, den Kirchbauverein, Kirchengemeinde, die Firma Zeiss AG und Deutsche Stiftung Denkmalschutz. Der Förderverein trägt die unkalkulierbaren Kosten.
 - Weitere Themen die in der AG Gestaltung behandelt wurden waren: die Abfallbeseitigung auf dem Friedhof, die Koordination der Grünpflege mit den Hausmeistern.
 - Zwei Mitglieder der AG haben sich bereit erklärt, den Verein bei der Projektdurchführung „Zukunft Stadtgrün“ durch die Stadtverwaltung zu vertreten. Das Projekt Johannisfriedhof soll von Bund, Land und Stadt vollständig finanziert werden.
- d) Frau Behlert berichtet über die AG Veranstaltung:
- Dieser Arbeitsgruppe gehören derzeit 4 Mitglieder an.
 - Sie übernehmen vor allem die Versorgung der Teilnehmer bei den Arbeitseinsätzen.
 - Die AG bereitet den „Johannismarkt“ am 23.9.18 vor, weitere Helfer sind gern gesehen.

3. Bericht aus dem Beirat

Herr Dr. Hauschild als Vorsitzender der Gemeindeleitung an der Friedenskirche und damit Vorsitzender des Beirates gibt den Mitgliedern eine Übersicht über den Beratungsinhalt der Jahressitzung am 24.10.2017.

Herr Dr. Hauschild hat im Frühjahr die Gemeindeleitung abgegeben. Herr Dr. Peschke dankt ihm für den Bericht und gleichzeitig für die pragmatische und ergebnisorientierte Zusammenarbeit mit ihm seit der Vereinsgründung 2014.

4. Aussprache und Sonstiges

Die Jenaer Stadtführer haben zum Tag der Stadtführer am 24.02.2018 eine Führung mit dem Endziel Johannisfriedhof angeboten. Während dieser Führung wurde für die Arbeit des Fördervereins eine Spende von 330,00 € gesammelt, die in der Mitgliederversammlung von Frau Keilholz, Frau Hauke, Herrn Herzog und Herrn Tonndorf übergeben wird. Herr Dr. Peschke bedankt sich bei ihnen herzlich im Namen des Vereins und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

5. Abschluss von Patenschaftsverträgen

Das Ehepaar Gisela und Dr. Peter Große unterschreibt einen Patenschaftsvertrag für die Familiengrabstätte Hering.

Das Ehepaar Christine und Chris Adami unterschreibt einen Patenschaftsvertrag für die Grabstelle Adami.

6. Finanzbericht 2017 und Haushaltsplan 2018

Herr Dr. Danz legt als Schatzmeister des Vereins den Finanzbericht 2017 und den Haushaltsplan 2018 vor. Die Ein- und Ausgabenpositionen werden auf eine Leinwand projiziert.

Herr Neuß lobt den Beitrag des Fördervereins zum Reformationsjubiläum. Mit der Ausstellung sei es gelungen, den Gegenwartsbezug des Erbes der auf dem Johannisfriedhof begrabenen, überregional prägenden lutherischen Theologen wie Griesbach und von Hase herzustellen.

Herr Dr. von Falkenhausen vermisst in der Haushaltsplanung 2018 die im April gewährte Spende des Kirchbauvereins von 5 T€ für die Sanierung des barocken Kreußler-Grabes. Da diese Spende im Haushalt der Kirchengemeinde vereinnahmt wurde, kann sie nicht im Haushalt des Fördervereins ausgewiesen werden. Hinsichtlich der Zuständigkeit des Fördervereins gegenüber der DSD bei der Kreußlergrab-Sanierung gibt es noch Klärungsbedarf mit dem Stadtkirchenamt.

7. Bericht der Rechnungsprüfung für das Jahr 2017 durch Frau Braunschweig und Herrn Dubsclaff

Da beide vom Verein bestellten Kassenprüfer an der Mitgliederversammlung nicht teilnehmen können, verliert Herr Dr. Hauschild als Vorsitzender des Beirates das von beiden Kassenprüfern am 9. Mai 2018 unterschriebene Protokoll der Kassenprüfung. Für die Prüfer ergaben sich innerhalb der Prüfung keine Beanstandungen. Sie schlagen der Mitgliederversammlung vor, den Vorstand vollumfänglich zu entlasten.

8. Entscheidung über die Entlastung des Vorstandes

Nachdem Herr Dr. Hauschild das Protokoll verlesen hat, erhält er nach Aufforderung zur Nachfrage keine Wortmeldung von den anwesenden Mitgliedern. Er schlägt folgende Entscheidung zur Abstimmung vor:

„Die Mitgliederversammlung entlastet den Vereinsvorstand für das Haushaltsjahr 2017.“

Die Vereinsmitglieder stimmen per Handzeichen wie folgt ab:

Zustimmung: 29 Stimmen

Enthaltung: 1 Stimme vom Vorsitzenden

Ablehnung: 0 Stimmen.

Damit ist der Vorstand für das Haushaltsjahr 2017 von der Mitgliederversammlung entlastet worden.

9. Beschlussfassung zur 1. Satzungsänderung

Herr Dr. Danz erläutert die bereits im Einladungsschreiben dargelegten Gründe für den Vorschlag des Vorstandes, die in der Satzung ausgewiesenen gemeinnützigen Zwecke nach der Abgabenordnung um die Förderung von Bildung, Erziehung und Kultur von der Mitgliederversammlung klarstellend ergänzen zu lassen. Er erläutert den zur Änderung vorgeschlagenen Wortlaut einzelner Textpassagen der Satzung anhand der Projektion des Satzungstextes auf die Leinwand.

Er trägt nochmals den Beschlussvorschlag vor, der mit dem Einladungsschreiben vom 22. April 2018 den Vereinsmitgliedern mit der Einladung übersandt wurde:

„Die Mitgliederversammlung des Fördervereins Johannisfriedhof Jena e.V. beschließt auf ihrer Sitzung am 24. Mai 2018 die folgende erste Änderung der Satzung vom 12. Mai 2014:

1. § 2 Absatz wird wie folgt geändert:

- a. In Absatz 1 Satz 1 werden das Wort „sowie“ durch ein Komma ersetzt und hinter dem Wort „Erforschung“ die Wörter „sowie die Förderung von Bildung, Erziehung, Kunst und Kultur“ angefügt.
- b. In Absatz 4 Buchst. d) werden hinter dem Wort „Aktivitäten“ die Wörter „insbesondere durch die Organisation und Durchführung von kulturellen und künstlerischen Veranstaltungen sowie Veranstaltungen in der Bildung, Erziehung und Jugendarbeit,“ angefügt.

2. Der Vorstand wird zudem ermächtigt, redaktionelle Korrekturen der Satzung sowie Anpassungen der Satzung aufgrund von Auflagen des Gerichtes zur Eintragung des Vereines in das Vereinsregister sowie zur Sicherung der Gemeinnützigkeit ohne Beschlussfassung durch die Mitgliederversammlung vorzunehmen.“

Er bittet die anwesenden Vereinsmitglieder um ihr Votum durch Handzeichen. Die Abstimmung über die vorgeschlagene Satzungsänderung ergab folgendes Ergebnis:

Zustimmung: 30 Stimmen

Enthaltung: 0 Stimmen

Ablehnung: 0 Stimmen

Damit ist die vom Vorstand vorgeschlagene Satzungsänderung von der Mitgliederversammlung beschlossen worden.

10. Festvortrag von Herrn Dr. Baumann (Thüringer Landesamt für Denkmalschutz und Archäologie)
„Die historische Bedeutung des Jenaer Johannisfriedhofes“

Herr Dr. Peschke übernimmt die Versammlungsleitung und stellt den Mitgliedern und Gästen den Festredner vor.

Herr Dr. Baumann schildert mit eindrucksvollen Aufnahmen den Reichtum Thüringens an geschichtsträchtigen historischen Friedhöfen auch als Spiegelbild der Thüringer Sepulkralkultur. Es gehört auch zur Thüringer Geschichte die Tatsache, dass in Gotha die ersten Feuerbestattungen Deutschlands im dort 1878 errichteten Krematorium, dem ersten Europas in der modernen Form überhaupt, durchgeführt wurden. Er ging auf den drastischen Wandel der Bestattungskultur seit der Friedlichen Revolution ein, so sind gegenwärtig nur noch 5% der Bestattungen Erdbestattungen. Herr Dr. Peschke bedankt sich im Namen aller Zuhörer für den kurzweiligen und sehr informativen Vortrag bei Herrn Dr. Baumann.

Herr Dr. Peschke schließt die Versammlung und lädt alle Mitglieder zum gemütlichen Ausklang vor dem Gärtnerhaus ein und kündigt für 20 Uhr eine Überraschung an.

Christina Apfel
Schriftführerin

Dr. Theodor Peschke
Vorsitzender